

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 116 (1974)

Heft: 12

Rubrik: Referate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rec. Méd. Vét. 149, 283–284 (1973). – [23] Toma B. und Goret P.: Etude des précipitinogènes du virus de l'Anémie Infectieuse des Equidés. C.R. Acad. Sc. Paris. 276, 1513 (1973). – [24] Toma B. und Goret P.: L'Anémie Infectieuse des Equidés (I). Pratique Vét. Equine 5, 149 (1973). – [25] Toma B., Goret P. und Rigoulet J. (techn. Mitarb. Mlle A. Fioux): L'Anémie Infectieuse des Equidés (II) Situation épidémiologique en France et en Europe. Pratique Vét. Equine, 5, 5 (1973). – [26] Toma B. und Goret P. (techn. Mitarb. Mlle A. Fioux): L'Anémie Infectieuse des Equidés (III) La maladie chez les trotteurs. Pratique Vét. Equine, 5, 93 (1973). – [27] Toma B. und Goret P.: L'Anémie Infectieuse chez les trotteurs. Rec. Méd. Vét., 150, 27 (1974). – [28] Toma B.: Contre l'Anémie Infectieuse des Equidés une seule arme: le dépistage. L'Elevage Nr. 27 pag. 37 (1974). – [29] Nakajima H., Lora C., Gamero O., Kanshiro R., Arbulú M. und Loayza A.: Encuesta serológica sobre Anemia Infecciosa Equina en El Perú. «Simposio Internacional de Enfermedades de Equino», unter dem Patronat des Jockey Clubs von Perú. (1974). – [30] Hallauer C. und Moosbrugger G. A.: Untersuchungen über das Virus der infektiösen Anämie der Pferde (1943–1948), 1949, Schweizer Archiv Tierheilk., Sonderheft November. 28. [31] Feiling O.: Die ansteckende Blutarmut der Einhufer in Kassel aus epidemiologischer und veterinärpolizeilicher Sicht. Tierärztl. Umschau 29, 527 (1974).

REFERATE

Observations on the reaction of British Friesian cattle to the high ambient temperatures of the United Arab Emirates. Von R. H. Ansell. Diss. Vet.-med. Fak., Bern 1974, 208 S.

Im Jahre 1969 wurde eine Herde von 28 trächtigen Ayrshire-Kühen aus England in die landwirtschaftliche Versuchsstation Didgaga, gelegen in der Nähe des Persischen Golfes, importiert. Die Tiere sind das ganze Jahr sehr hohen durchschnittlichen Umgebungstemperaturen, die zwischen 32 und 43 °C schwanken, bei relativ hoher Luftfeuchtigkeit, ausgesetzt. Über eine Zeit von rund 3 Jahren hat der Autor das Verhalten dieser Tiere sowie deren Nachzucht hinsichtlich Anpassung, Milch- und Milchfettleistung, Fruchtbarkeit und Gesundheit studiert. Wider Erwarten gedeiht diese anspruchsvolle Milchrasse in dieser natürlichen Klimakammer, gemessen an den berücksichtigten Leistungen, gut.

W. Weber, Bern

Krötengift und seine Wirkung bei Kleintieren. Von P. C. G. Bedford. The Vet. Rec. 94/26, 613–614 (1974).

Krötengiftwirkung (*Bufo vulgaris*) kommt in England bei Hund und Katze gelegentlich vor, namentlich in den Monaten Juli, August und September. Die lokalen Symptome beschränken sich auf Maul und Pharynx, bestehend in einer heftigen akuten Entzündung der Schleimhaut, mit profusem Speichelfluss und oft Erbrechen mit Dauer von ca. 12 Stunden. Während dieser Zeit und bis 2 Tage lang ist das Tier deprimiert und inappetent. Eine Behandlung kann bestehen in Applikation von Corticoiden und Sedation, ferner Maulspülung mit Natriumbicarbonat. Systemerkrankung kommt selten vor, nur bei der Katze, offenbar nach Verschlucken einer Kröte. Zu den lokalen Symptomen kommen Bauchschmerzen und andauerndes heftiges Erbrechen, dazu etwas Fieber, Puls- und Atembeschleunigung. Später können Störungen der Nachhand, Festliegen für längere Zeit, Fehlen des Pupillarreflexes und Blindheit auftreten. Die Erholung tritt meistens innert 6 Tagen ein, Tod wurde nie beobachtet. Zur Behandlung können dieselben Medikamente verwendet werden wie bei lokalen Symptomen, zusätzlich Antihistaminica und Atropin i.v. Die Heilung tritt aber auch ohne Therapie ein.

A. Leuthold, Bern